Kommt und sehet, und urtheilet für Euch selbst!

Uhren
und
Jewelry.

Der Unterzeichnete, wohnhaft einige Thüren oberhalb dem großen neuen Hotel des Herrn Grim (Steckel's) und gerade gegenüber der jetzt unter Bau stehenden Odd Fellows Halle, in der Hamilton Straße der Stadt Allentaun, zeigt seinen Freunden so wie dem Publikum überhaupt an, daß er kürzlich von Neu York zurückgekehrt ist, allwo er eingekauft und nun an seinem Waarenlager in Allentaun eingelegt und zu verkaufen hat,

Ein allgemeiner Vorrath von Uhren, Sackuhren, Jewelry, &c.

Sackuhren.

Englische und französische goldene und silberne Patent Leaver, völlig juwellirt.—Goldene und silberne l'Epine, silberne Quartier und Englische Uhren.

Achttag und 30 Stunden Hausuhren,

mit Kasten und den schönsten Verzierungen, ein sehr ausgedehntes Assortement und eine große Auswahl.

Brillen.

Eine besonders große Auswahl vorzüglicher Brillen, schicklich für jedes Alter, bestehend aus goldenen, silbernen, den feinsten stählernen, und gewöhnlichen.

Jewelry.

Eine neue Auswahl von Jewelry der neuesten Moden, beinahe jeder Benennung; darunter sind

Goldene Ohrringe, Fingerringe, Brustnadeln, jeder Art, goldene Ketten u. Schlüssel, wie auch ordinäre, silberne Kämme, u. s. w., u. s. w.

Ferner:—Silberne und plattirte Suppen- und Theelöffel, goldene, silberne und andere Bleifedern, goldene Schreibfedern, Thermometer, ein Assortement von Violinen, Violinbogen, italienische und ordinäre Violinsaiten, sehr gute Klavierfaiten, und noch viele andere in dieses Fach gehörende Artikel, zu umständlich anzuführen.

Piano Fortes.

Piano Fortes von der vornehmsten Bauart und vorzüglichem Ton, fortwährend auf Hand und billig zu verkaufen.

Reparaturen

an Uhren, Sackuhren und Jewelry, wird aufs Sorgfältigste von ihm verrichtet.

Indem er dem Publikum für bisher liberale Unterstützung herzlichen Dank sagt, hofft er durch pünktliche Bedienung seiner Kunden und gute Arbeit, für welche er gut steht, auf ferneren reichlichen Zuspruch.

Joseph Weiß.

Mai 10. nq6v

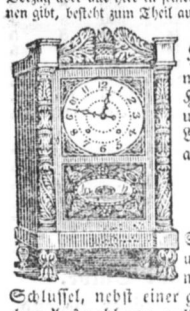
Kommt und sehet

das größte und schönste Assortement von

Gold, Silber und Juwelen-Waaren,

das noch jemals in Allentaun zum Verkauf angeboten wurde!

Unterzeichneter, wohnhaft in der Hamilton Straße der Stadt Allentaun, gerade unterhalb der Friedensbote-Druckerei, hat soeben den größten und schönsten Stock von Waaren eingelegt, den man noch je zu Gesichte bekommen hat. Sein großer Vorrath, bei dessen Einkauf und Auswahl er nichts unterlassen hat, was ihm den Vorzug über alle hier in seinem Fach handelnde Personen gibt, besteht zum Theil aus



Messingenen
Haus-Uhren
mit Kasten, hölzernen Hausuhren, Goldene und silberne Patent Lever, Englische, und alle andere Arten
Sackuhren, &c.

Ferner:
Silberne Thee- und Suppenlöffel, Finger- und Ohrringe, Brustnadeln, Uhren-Ketten, Schlussel, nebst einer großen und vorzüglichen Auswahl von goldenen, silbernen und andern Brillen, passend für jedes Alter; goldene und silberne Lead-Pencil-Cases, und sonst alle Arten in sein Fach gehörende Artikel.

Da er an äußerst billigen Preisen eingekauft hat, so kann er auch wieder sehr wohlfeil verkaufen.

Alle Reparaturen werden schnell, billig und auf das Beste besorgt. Auch steht er gut für alle bei ihm verfertigte Artikel.

Das Publikum ist achtungsvoll eingeladen bei ihm anzurufen und seine Waaren in Augenschein zu nehmen, um sich selbst von allem Obigen zu überzeugen; denn das Besehen kostet nichts.

Charles S. Massey.

Allentaun, Januar 4, 1849. nq6v

Christian Ebert,

Windmühl- und Strohbankmacher in der Stadt Allentaun,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen geehrten Freunden und Kunden die Anzeige zu machen, daß er sein Geschäft noch immer an seinem alten Standplatze, am südöstlichen Ecke der Hamilton und Ann Straßen, in Allentaun, und zwar zwischen den Gasthäusern der Herren Weaver und Hagenbuch fortbetreibt, allwo er nun

Das Windmühl- und Strohbank-Macher Handwerk,

auf eine sehr ausgedehnte Weise fortzusetzen gesonnen ist. Seine Windmühlen sind in den benachbarten Caunties wohl bekannt, und eben so bekannt ist es, daß sie keinen in einer weiten Entfernung nachstehen. Rufet daher an und überzeugt euch selbst. Die Preise seiner Windmühlen sind von 12 bis 18 Thaler, und die der Strohbänke von 9 bis 10 Thaler.

Flickarbeit an Windmühlen oder Strohbänken wird auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten Bedingungen verrichtet.

Er ist dankbar für früher genossene Unterstützung, und hofft durch pünktliche Abwartung seiner Geschäfte und billige Preise, einen Theil der Gunst des Publikums zu genießen, wofür er ederzeit dankbar sein wird.

Christian Ebert.

April 19. nqvb

Blänk-Bücher.

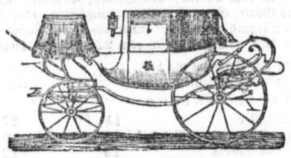
Eine Auswahl Blänkbücher, von jeder Benennung—eine solche, daß noch kein Auge eine schönere, bessere und wohlfeilere angesehen hat, ist soeben ausgepackt worden, und zu verkaufen in dem wohlfeilen Buchstohr von

Guth, Young & Trexler.

März 15, 1849.

Engelman und Wetherhold,

Kutschenmacher



in der Stadt Allentaun,

Zeigen hiermit ihren Freunden und dem allgemeinen Publikum an, daß sie ihr Geschäft auf eine bedeutend ausgedehntere Weise als zuvor an ihrem alten Standplatze, in der James Straße, zwischen der Lutherischen Kirche und Hagenbuch's Wirthshause, betreiben, woselbst sie allezeit auf Hand haben, und auf Bestellung auf die kürzeste Anzeige verfertigen werden, von den neuartigsten

Barrouches, Omnibusses, Nasees, Fäncy-Wägen, Rockaways, Buggies, Carryalls, York-Wägen, Sulkies, u. s. w.,

mit hölzernen und eisernen Achsen, welche an Schönheit, Dauerhaftigkeit und Billigkeit nirgendswo übertroffen werden können, wovon sich Jedermann selbst überzeugen kann, der ihnen seine Kundschaft schenken mag.

Sie verstehen ihr Geschäft selbst gründlich, und da sie keine als von den besten und erfahrensten Arbeitern beschäftigen, und ihre Fahrzeuge aus den besten Materialien verfertigen, so sind sie im Stande für ihre Arbeit jederzeit gut zu stehen.—Rufet an und urtheilet für euch selbst!

Ausbesserungen an alten Fuhrwerken werden sie auf die kürzeste Notiz und billigsten Preißen besorgen—und neue Fuhrwerke werden sie für alte austauschen, wenn es verlangt wird.

☞Sie haben gegenwärtig zwischen 15 und 20 Fuhrwerke von allen Arten auf Hand.

Sie sind dankbar für bisher genossene Kundschaft, und hoffen durch pünktliche Bedienung und billige Preise, auf eine zusätzliche Anzahl neuer Kunden.

Allentaun, April 19. nqbv

Neue Gerberei
in der Stadt Allentaun.

Unterzeichneter ergreift diese Gelegenheit seinen Freunden, Gönnern, und einem geehrten Publikum überhaupt die Anzeige zu machen, daß er neulich

Das Gerber-Geschäft

in allen dessen verschiedenen Zweigen, in der Stadt Allentaun, und zwar in der Werkstätte die früherhin von Herrn Andreas zur Betreibung des nämlichen Geschäfts benutzt wurde, auf der westlichen Seite der Wasserstraße, einige Gebäuden oberhalb der kleinen Lecha Brücke begonnen hat; allwo er nun auf die beste Weise eingerichtet ist, jenem Geschäft nachzukommen.

Er hat jetzt, und wird immer auf Hand halten, eine vollständige Auswahl Leder, von der allerbesten Qualität, welches er zugleich an billigen Preißen zu verkaufen willig ist.

Für alle Arten rohe Häute, die gewöhnlich in Gerbereien gekauft werden, bezahlt er immer den höchsten Marktpreis, in Leder oder baarem Gelde.—Auch wünscht derselbe jetzt, so wie zukünftlich eine große Quantität Rinden zu kaufen, und ersucht Solche, die diesen Artikel zu verkaufen haben, an der Gerberei anzurufen, allwo sie sogleich finden werden, daß er willig ist die rechten Preiße zu bezahlen.

Für bereits genoßenen Zuspruch ist er höchst dankbar, und fuhlt zur nämlichen Zeit versichert, indem er seine Gerberei in einem erster Güte Zustand hat, und zu halten gedenkt, daß er alle Ansprechende, hinsichtlich der Billigkeit der Preise und Güte seiner Waaren vollkommen befriedigen kann.

Jacob Mosser.

☞Alle diejenigen die noch an ihn schuldig sind, sei es in Buchschulden, oder auf andere Art, sind ernstlich ersucht zwischen nun und dem 1sten Juni, bei ihm an seiner Gerberei, in Ober-Macungie Taunschip anzurufen und abzubezahlen.

Mai 3. nq6m

Anzeige.

Benjamin Ludwig gegen Charles Klein. | **In der Court von Common Pleas von Lecha Co.,** vom Mai Termin 1848, No. 175.

Mai 1, 1849, auf Antrag des Herrn King, wurde Charles M. Runk als Commißioner ernannt, um über Thatsachen und Liens Bericht abzustatten, und Vertheilung von dem Erlös &c. zu machen.

Aus den Urkunden.

Bezeugts—**Nath. Miller,** Preth.

Der Unterzeichnete wird den Pflichten seiner Ernennung abwarten, am Freitag den 25ten Tag Mai, um 10 Uhr Vormittags, in seiner Amtsstube in der Hamilton Straße, wo sich alle interessirte Betheiligten einfinden können, wenn sie es für schicklich finden.

C. M. Runk, Commiß'r.

Allentaun, Mai 10. nq3m

Anzeige.

Wm. Kichlein gegen Adam Klein. | **In der Court von Common Pleas von Lecha Co.,** vom Mai Termin 1848, No. 154. Wen. Fr. zum Xp. Fer. 1849, No. 22.

Mai 2, 1849, ernannte die Court Chas. M. Runk als Commißioner in der obigen Klasache, um über Thatsachen und Liens Bericht zu erstatten, und Vertheilung von dem Erlös &c. zu machen.

Aus den Urkunden.

Bezeugts—**Nath. Miller,** Preth.

Der Unterzeichnete wird den Pflichten seiner Ernennung abwarten, am Freitag den 25ten Tag Mai, um 2 Uhr Nachmittags, in seiner Amtsstube in der Hamilton Straße, allwo sich alle interessirte Betheiligten einfinden können, wenn sie es für schicklich finden.

C. M. Runk, Commiß'r.

Allentaun, Mai 10. nq3m

An Krämer.

Bücherkrämer überhaupt sind eingeladen bei den Unterzeichneten anzusprechen; allwo sie sich bald überzeugt haben werden, daß solche Bücher und Schreibmaterialien mit denen sie gewöhnlich im Lande handeln, sie wohlfeiler beim Großen kaufen können, als selbst in Philadelphia.

Guth, Young & Trexler.

März 15, 1849.

Merchants Haus,

No. 237 Nord 3te Straße, Philadelphia

Unterzeichneter bedient sich dieser Gelegenheit, seinen alten Freunden und Bekannten vom Lande, so wie dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er

Das Merchant Haus,

No. 237 Nord 3te Straße, nahe der Callowhill, in Philadelphia, noch immer bewohnt, allwo er nun bereit ist, da das Etablißement wieder neulichen Verbeßerungen untergangen ist, alle Ansprechende, mögen es Reisende, Fuhrleute, oder Boarders sein, nach Wunsch zu befriedigen.

Sein Tisch enthält immer die besten Speisen die der Markt darbietet, und sein Bär die allerbesten Getränke.

Zu diesem Hause gehört auch eine vortreffliche Stallung und ein sehr geräumiger Hof, der unter der Aufsicht eines getreuen und sorgfältigen Stallknechts gehalten werden soll. Kurzum, weder im Hause noch im Stall oder Hof soll dieses Etablißement in Philadelphia übertroffen werden.

Beherbergungskosten per Tag, 75 Cents.

Er ist dankbar für bereits genoßene Kundschaft, und wird sich immerhin bemühen, durch pünktliche Abwartung und billige Forderungen, die Zahl seiner Kunden zu vermehren, welche Begünstigungen bei ihm nie in Vergeßenheit gerathen sollen.

William H. Busch.

März 29. nq3M

Adler Hotel.

Ein neuer Gastwirth.

Unterzeichneter bittet um Erlaubniß, seinen Freunden und einem geehrten Publikum anzeigen zu können, daß er das prächtige neuerbaute dreistöckige backsteinerne Gasthaus, am nordwestlichen Ecke des Markt Vierecks der Stadt Allentaun gelegen, errichtet durch Herrn Jesse Grim, und

Das Adler Hotel

genannt, gerentet hat, und dasselbe noch vor der nächsten Mai Court beziehen wird.

Das Haus ist bekanntlich eines der geräumigsten, ausgedehnsten und bequemsten im Staat, außerhalb Philadelphia, enthält 44 Stuben, und er ladet daher das Publikum ein bei ihm anzusprechen, indem er versichert fühlt, daß Niemand unzufrieden sein Haus verlaßen wird.

Sein Tisch soll immer, und zu jederzeit, mit allen köstlichen Speisen, die die Jahrszeit darbietet, versehen sein,—und sein Bär keine andere als die allerbesten Getränke in sich faßen.

Sein Stall ist ebenfalls ein herrlicher, und darin soll immer nur ein guter, williger, geschickter, pünktlicher und sorgfältiger Stallknecht anzutreffen sein. Auch wird er immer nur das allerbeste Futter für Pferde darin halten.

Er gedenkt sein Haus auf die allerkostbarste, beste und bequemlichste Weise für Reisende und andere einzurichten, und ersucht daher seine Wohlwünscher bei ihm anzurufen, wo sie sodann auf die beste Art an billigen Bedingungen bewirthet werden sollen, und wo sie sodann alles finden werden, wie es oben versprochen wird.

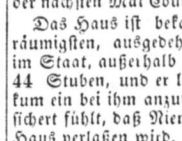
Boarders. — Kostgänger werden an billigen Bedingungen angenommen, denen er besonders einen angenehmen Aufenthalt geben kann. Auch ist er im Stande, wegen der Geräumigkeit des Hauses, ganze Familien, von fremden Plätzen, so wie von Allentaun, zu beköstigen und sie nach Wunsch mit Stuben zu versehen, welches ebenfalls an annehmbaren Preißen geschehen wird.—Kurz, sein Haus soll auf die beste Weise gehalten werden, und keinem andern im Innern des Staats Pennsylvanien nachstehen; Und er bittet daher um geneigten Zuspruch, wofür er immer dankbar fühlen wird.

Eli Steckel.

April 12. nq3m

Ein neues Gasthaus,

In S. Wheithall, Lecha Caunty.



Der Unterzeichnete benachrichtiget das Publikum, daß er bei der letzten Court einen Erlaubniß-Schein für die Haltung eines Gasthauses in Mechanicsville, Lecha Caunty, erhielt, und daß er nun bereit ist alle Ansprechende nach Wunsch zu beherbergen.

Sein Tisch wird immer mit den besten Speisen, und sein Bär mit allen Sorten der besten Getränken versehen sein.—Auch wird in seinem Hof kein anderer als ein sorgfältiger Stallknecht angetroffen werden.

Da er in und um seinem Hause alles auf die beste Weise eingerichtet hat, so fühlt er völlig versichert, daß er alle Reisende und andere Gäste vollkommen befriedigen kann. Er bittet daher um geneigten Zuspruch.

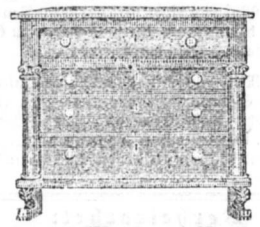
☞Er möchte auch das Publikum darauf aufmerksam machen, daß er immer noch das Kutschenmacher-Geschäft in allen deßen verschiedenen Zweigen betreibt, und alle Arten Fuhrwerke an den allerniedrigsten Preißen, und auf die schönste und dauerhafteste Weise verfertiget. Auch betreibt er die Grobschmiederei in allen deßen verschiedenen Zweigen,—und ersucht auch das Publikum, die Artikel in den letzten Geschäften nothwendig haben, bei ihm anzurufen, indem er überzeugt ist, daß er Alle befriedigen kann.

Für bereits genossene Kundschaft, in allen seinen Geschäften, ist er höchst dankbar, und wird dieselbe immer durch gute Aufwartung und billige Preiße zu erweitern suchen.

John Schütz.

Mai 10. nqbv

California Gold!



Cabinet-Macherei Verlegung.

Unterzeichneter bedient sich dieser Gelegenheit dem Publikum anzuzeigen, daß er seine Cabinetmacherei verlegt hat, und zwar auf die Südseite der Hamilton Straße, der Stadt Allentaun, in die nämliche Werkstätte die früher von George Meyer bewohnt war,—und benachrichtiget dasselbe zugleich, daß er daselbst jetzt auf Hand hat und immer halten wird, ein vortreffliches Assortement

Cabinet-Waren,

die er an den allerniedrigsten Preißen absetzen wird.—Sein jetziger Stock besteht aus:

Seidboards, Bureaus, an 8 bis 15 Thaler, Eck- und Küchenschränke, von 4 bis 9 Thaler, alle Arten Bettstellen, Card Tables, Dining Tables, Breakfast Tables, Waschstänids, u. s. w.

kurz alle Artikel die in sein Fach einschlagen, welche er versichert fühlt daß sie so schön, gut und dauerhaft sind, als sie irgend sonstwo erhalten werden können.

Als junger Anfänger ladet er alle ein bei ihm anzurufen und ihm einen kleinen „Lift" zu geben—besonders aber diejenigen die die Haushaltung anzufangen gedenken—indem er ganz gewiß ist, daß es zu ihrem eigenen Interesse gereicht.—Für bereits genossene Kunschaft ist er dankbar, und bittet schließlich nur für seinen Antheil der Gunst des Publikums.

Benjamin Stettler.

April 19. nq3M

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 2ten Juni, um 2 Uhr Nachmittags, soll auf dem Platze des verstorbenen Johannes Mattern, in Niedermacungie Taunschip, Lecha Caunty, auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

50 Acker Frucht auf dem Felde—nämlich: 25 Acker vorzüglicher Waizen mit dem Stroh, und 25 Acker Roggen mit dem Stroh; welches alles in Lotten von 5 Acker verkauft werden soll.

Credit und Aufwartung soll gegeben werden von

John Mattern,
Isaac Mattern, und Andern.

Mai 17. nq3m

Northampton Wasser-Gesellschaft.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß eine Versammlung der Steckhalter der Northampton Wasser-Gesellschaft gehalten werden soll, und zwar auf Freitags den 15ten Juni, um 1 Uhr Nachmittags, am Gasthause von Eli Steckel, in der Stadt Allentaun. Pünktliche Beiwohnung aller Steckhalter ist erwartet, indem Geschäfte von Wichtigkeit zu verhandeln sind.

Mehrere Stockhalter.

Mai 17. nq3m

Freiwilliges Battalion.

Ein freiwilliges Battalion soll am Pfingstmontag, den 28sten Mai, um 10 Vormittags, am Gasthause von Isaac Leibig, in Lynemannsville, Weissenburg Taunschip, gehalten werden welches aus folgenden freiwilligen Compagnien bestehen wird:

Die Compagnien befehligt von den Capitänen Knerr, Dornbläser, Zimerman, Stettler, und Friedrich's Cavallerie Truppe, und alle andere Compagnien in der Umgegend, sowie die Lowhiller Musikbande sind höflichst eingeladen beizuwohnen.

Das Battalion wird durch Lieut. Col. Herman Rupp formirt werden, und Maj. Steckel, Col. Smith, Major Christ, Col. Miller und Adjutant Diehl sind ebenfalls achtungsvoll eingeladen, Theil an dem Battalion zu nehmen.

Herman Rupp, Lieut. Col.

Mai 3. nq3m

Freiwilliges Battalion.

Ein freiwilliges Battalion soll am Pfingstmontag, den 28. Mai, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von Daniel Clauß, in Claußville, gehalten werden, welches aus den Compagnien beschligt von den Capitäne L. Dornbläser, Reub. Frantz, Knauß und Schloßer bestehen wird.

Die Waschington Musikbande, wie auch Capt. Thomas Ruch's, Knerr's, Zimerman's und Ziegenfuß's Compagnien sind achtungsvoll eingeladen dem Battalion beizuwohnen.—Dasselbe wird um 10 Uhr Vormittags, durch Col. George Smith und Lieut. Col. Her. Rupp formirt—und alle Miliz Offiziere im Caunty sind eingeladen beizuwohnen.

Capt. Dornbläser ist ersucht seine Compagnie einer Inspektion zu unterziehen—auch können andere Compagnien an diesem Tage inspektirt werden, indem der Brigade Inspektor Steckel gegenwärtig sein wird.

George Smith, Col.

Mai 10. *2m

Ein Battalion in Trexlerstaun

Am Pfingst-Montag.

Unabhängige Waschington Cavalleristen!

Die Mitglieder dieser Truppe haben sich am Montag den 28sten Mai, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von Jacob Fischer, in Trexlerstaun, in heller Uniform, mit saubern Waffen, zu versammeln, um zu paradiren, und durch den Brigade Inspektor inspektirt zu werden.

Die Compagnie der Capitaine Knauß, Ziegenfuß und Giering werden am obigen Tage, am nämlichen Ort, ebenfalls zugegen sein, um mit den Cavalleristen sich in ein Battalion zu formiren. Pünktliche Beiwohnung ist erwartet. Auf Befehl des Capitains.

H. J. Schantz, O. S.

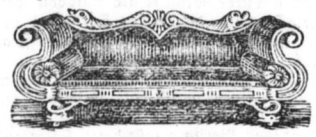
Mai 10. nq3m

Zu verlehnen.

Einer der schönsten, besten und geräumigsten Keller in Allentaun, schicklich für einen Futterstohr und irgend etwas, wozu Keller gewöhnlich benutzt werden, ist an billigen Bedingungen zu verlehnen. Das Nähere erfährt man

In dieser Druckerei.

An Haushälter und Andere!



Um. J. Abele,

Cabinetmacher in Allentown,

Macht seinen Freunden und dem Publikum überhaupt hierdurch ergebenst die Anzeige, daß er

Eine neue Cabinetmacherei

errichtet hat, auf der südlichen Seite der Hamilten Straße, gerade gegenüber Neuhard's Etablissement, allwo zu jederzeit folgende Artikel gemacht und auf Hand gehalten werden:

Sofas, Couches, Divans, Secretärs, Bureaus, Dreßing Bureaus von jeder Art, Pediment Ornaments, Ottiments, Footstools, Seidboards, Wardrobes, Wardrobe und Dresser, Piano Stools, Sofa Tables, Card, Centre, Side, End, Dining, Work, Cylinder und Breakfast Tables, Pier Bureaus, Pier Tables, halbfranzösische Stühle, französische Schaukel-Stühle, Bücherschränke, Portabel Desks, French Mohogany Bettladen, French, Feal und hochstollige Bettladen von verschiedenen Sorten, Dining Ständs, Wasch Ständs verschiedener Arten, Eck- und Küchenschränke, Sinks, &c. &c.

Kurz, alle Artikel, die gewöhnlich in einem solchen Etablissement gehalten und von dem Publikum verlangt werden, werden stets auf Hand gehalten, oder auf die kürzeste Anzeige an billigen Preisen verfertigt.

☞Indem er den großen Vortheil genoß, in verschiedenen Hauptstädten der Union zu arbeiten, so hofft der Unterschriebene zuversichtlich, durch Aufmerksamkeit zu seinem Geschäft, und durch vorzügliche Arbeit, einen liberalen Theil der öffentlichen Gunst zu verdienen und zu erhalten.

Haushälter und Andere, die etwas in seinem Fach brauchen, sind freundschaftlich eingeladen bei ihm anzurufen.

Eml. J. Abele.

Allentown, Dec. 21. nq6M

Mittel für Zahnweh.

Personen die mit dieser schmerzlichen Krankheit geplagt sind, können eine sichere Kur von dem Unterzeichneten, an einem geringen Preiß erhalten. Es besitzt die Eigenschaft um die Zähne vor fernerer Fäulniß zu bewahren.—Solche daher die mit dem Zahnweh geplagt sind, wißen nun wo eine Kur dafür zu erhalten ist.

Daniel Keiper.

Die Unterzeichneten, Bürger von der Stadt Allentaun, haben von Daniel Keiper's Zahnweh-Tropfen Gebrauch gemacht, und können dieselbe als ein kräftiges Mittel gegen diese schmerzliche Krankheit anempfehlen.

J. W. Mickly,	William Burger,
Geo. Kistler,	Jeremiah Schnabel,
Sarah Massey,	Henry Hardner,
Dl. Zacharias,	Hiram Beers,
Robert Kramer,	Peter Diehl,
Henry Schwartz,	E. Ganaewer,
W. F. Derr,	G. A. Gangewer.

November 30, 1848. nq13

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Adminis'r. der Hinterlassenschaft der verstorbenen Catharina Knerr, letzthin von Weißenburg Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist. Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden gebeten innerhalb 6 Wochen bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen—Und diejenigen welche noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht dieselbe innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen.

Jonas Kern, Ad'or.

Mai 17. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterschriebene als Administrator von der Hinterlassenschaft der verstorbenen Molly Landes, letzthin von Obersaucona Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist. Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, belieben innerhalb 6 Wochen bei Unterzeichnetem anzurufen u. abzubezahlen,—Und Solche, die rechtmaßige Forderungen haben, belieben selbige binnen besagter Zeit wolbestätigt einzubringen.

Jacob Hodder, Ad'or

Mai 17, 1849. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Edwin Griesemer, letzthin von Sud Wheithall Tsp., Lecha Caunty, ernannt worden ist.—Solche daher, die an die besagte Hinterlassenschaft auf irgend eine Art schuldig sind, werden gebeten innerhalb 6 Wochen bei dem Administrator anzusprechen und Richtigkeit zu machen; Und Solche, die noch rechtmäßige Ansprüche an gedachte Hinterlassenschaft zu machen haben, sind ersucht dieselbe binnen besagtem Zeitraume auch einzuhändigen.

A. G. Gilkyson, Adm'or.

Mai 10. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Dotterer, letzthin von Ober Saucon Taunschip, Lecha Co., angestellt worden ist.—Alle Solche, die daher noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiermit gebeten zwischen nun und dem 1sten Juli nächstens, bei dem Executor anzurufen und ihre Schulden abzutragen; und Solche, die noch rechtmäßige Forderungen an besagte Hinterlassenschaft zu machen haben, belieben dieselbe bis dahin auch einzuhändigen.

Jacob Muschlitz, Ex'or.

Mai 3. nq6m

Pocket-Bücher!

Eine herrliche Auswahl große und kleine Pocketbücher—eine solche die nicht übertroffen werden kann, befindet sich zum Verkauf, und zwar ganz billig, bei

Guth, Young & Trexler.

März 15, 1849.

Etwas Unerhörtes!

Die größte Neuigkeit in der Welt.

Der Bauern und Handwerker Stohr ist nicht zu übertreffen.

Die 4te Ankunft.

Die Unterzeichneten benachrichtigen das Publikum daß sie soeben die schönste Auswahl Frühlings- und Sommer-Waaren ausgepackt und zum Verkauf anbieten, die je in Allentaun angeboten wurde.

Ihr Assortement Tuch besonders ist eine vortreffliche und die Preiße desselben ungewöhnlich niedrig. Cassimeres haben sie eine sehr schöne Auswahl, so auch Vestings, und überhaupt alles was für Manns-Anzüge verlangt wird.

An die Damen.—Für die Damen haben sie eine unübertreffliche schöne, wohlfeile und gute Auswahl Dreß-Güter. Seiden von allen Farben, Mous de Lains, Alpaccas, Lawns, u. s. w., u. s. w., kurz die Damen können keinesfalls irre gehen, wenn sie bei ihnen anrufen, denn alle Artikel die sie nöthig haben, können sie von ihnen erhalten—und zwar so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler als an irgend einem andern Ort in diesem Caunty.

Ihr Assortement Grozerien, Quiens und Erdenwaaren suchen ebenfalls ihres Gleichen in allen Hinsichten—das ist an Güte, Billigkeit und Ausgedehntheit. Kurz, Niemand wird es gereuen wenn er bei ihnen anruft, indem sie versichert fühlen, da sie wohlfeil eingekauft haben, alle befriedigen zu können, und willig sind an den rechten Preißen zu verkaufen.

Für früher genossene Unterstützung sind sie höchst dankbar.

Grim und Reninger.

☞Vergeßt den Ort nicht.—Er ist der erste Stohr oberhalb Steckels Gasthaus.

Allentaun, Mai 17. nq4m

Neuer

Familien Grozerie Stohr.

Leset dies Einer und Alle!

Der Unterzeichnete erlaubt sich die Einwohner Allentauns und Nachbarschaft zu benachrichtigen, daß er am Ecke des Markt Vierecks und der Allen Straße in Allentaun, in dem von der Lecha Caunty Bank früherhin bewohnten Gebäude, einen neuen

Familien Grozerie Stohr

eröffnet hat, wo er immer auf Hand halten wird, ein großer Vorrath Grozerien von jeder Benennung, welche Artikel er an den niedersten baar Geld Preisen oder im Austausch für Landesprodukten verabfolgen lassen wird. Sein Stock besteht zum Theil aus folgendem:

Imperial, Young Hyson, schwarzer und anderer Thee, New Orleans, Muscovado, Rasinirter, Pulverisirter und anderer Zucker, Molasses von jeder Art, Oele, Lichter, Seife, Reis, Rio, Java und anderer Kaffee, Käs, Salz, Bürsten, Besen, Eimer, Waschmaschinen, &c.

Ebenfalls ein großes Assortement Weine, als Lisbon, Port und Madeira, Brändy von jeder Art, Gin, Whisky, &c.

Er wird es sich zum Geschäft machen keine außer die besten Getränke zu kaufen, und kann daher auch vertrauungsvoll dieselbe seinen Kunden empfehlen.

Er hofft durch pünktliche Aufmerksamkeit seiner Geschäfte, einen Theil der öffentlichen Kundschaft zu genießen.—Vergeßt den Ort nicht, es ist der Stand ehedem bewohnt von Grim und Reninger.

C. J. Depew.

Mai 17. 1849. nq1J

Brigade-Inspektor-Amt.

An die Freiwilligen der Lecha Caunty Brigade:

Freunde und Mitbürger:—Aufgemuntert durch viele meiner Bekannten und Freunden, in Zusatz zu meinem eigenen freien Willen, bin ich bewogen worden, mich bei der militairischen Wahl im nächsten Juni Euerer Erwägung als Candidat für das

Brigade-Inspektor-Amt

anzubieten, und bitte ehrerbietigst um Eure Stimmen und Unterstützung. Sollte ich so glücklich sein, erwählt zu werden, so werde ich die Pflichten des Amtes mit Pünktlichkeit und Treue ausüben.

Hiram B. Yaeger.

Allentaun, Mai 17. nqbW

Achtung! Union Guarden!

Militärische Wahl.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß durch die Union Guarden, auf den ersten Montag im Juni, welches der 4te sein wird, für Brigade General und Brigade Inspektor, der Lecha Co. Brigade, am Hause von Aler, W. Loder, um 1 Uhr Nachmittags, nach dem Gesetz gestimmt werden soll. Die Mitglieder belieben hievon Obacht zu nehmen.

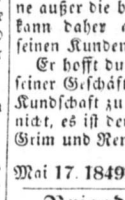
Auf Befehl von

W. K. Knauß, Capt.

Mai 17. nq3m

Ein freiwilliges Battalion.

Jetzt ist Eure Zeit, wohnet Alle bei!



Auf Freitags den 25sten Mai soll wie gewöhnlich, vor der Paßirung des neuen Miliz-Gesetzes das erste Battalion des 3ten Freiwilligen Regiments dieser Brigade, am Hause von Joseph Hunsicker, in Heidelberg, Lecha Caunty, gehalten werden. Da die Miliz-Battalionen abgeschafft sind, so erwartet man sehr viele Beiwohner. Kommt daher Alle, denn da werdet Ihr Leute von allen Gegenden des Cauntys treffen können. Der Gastwirth wird hinlänglich vorbereitet sein, und an Vergnügen in allen Hinsichten wird es nicht fehlen. Das Battalion wird durch seine alten Offizieren commandirt werden.

George Smith, Col.

Mai 17. nq3m